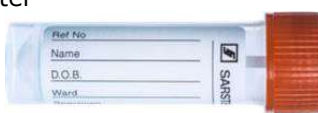


Tel. 0474 581370 Fax 0474 581370 labbk@sabes.it

Nachweis von Parasiten im Stuhl: Informationen und Probengewinnung

Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsland
Anfordernder Arzt (Name und Telefon)	Anzahl der verschriebenen Proben: 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ Haben Sie bereits einen Parasitennachweis durchgeführt? ☐ Ja ☐ Nein Haben Sie (fast) rohes Fleisch gegessen? ☐ Ja ☐ Nein Wann? _____ Haben Sie (fast) rohen Fisch gegessen? ☐ Ja ☐ Nein Wann? _____		
Grund der Anforderung: ☐ Rückkehr aus dem Ausland (Welches?): _____ Datum der Rückkehr: _____ ☐ Kontakt mit Süßwasser im Ausland (Welches Land?): _____ ☐ Kontrolle nach Behandlung eines Parasiten (Welcher?): _____ ☐ Ein Familienmitglied/Mitbewohner/Partner leidet an: _____ ☐ Kontakte mit Tieren (Welches?): _____ Arbeit in ländlicher Gegend: ☐ Ja ☐ Nein ☐ Eosinophilie ☐ Immunschwäche ☐ Therapie mit Cortisonpräparaten ☐ Anderes _____ Andere Therapien: _____			
Symptome: ☐ Fieber ☐ Husten ☐ Durchfall ☐ Abmagerung ☐ Bauchschmerzen ☐ Erbrechen ☐ Übelkeit/Appetitlosigkeit ☐ Juckreiz am After ☐ Hautjuckreiz ☐ Hautausschlag/Exanthem ☐ Anderes (spezifizieren): _____		Bemerkungen:	
Parasitologische Standarduntersuchung des Stuhls: Nachweis der häufigsten Protozoen und Helminthen als Erreger von Darmparasitosen (außer <i>Oxyuren</i> , <i>Strongyloides sp.</i> , und <i>Coccidien</i>) Annahmekodex intern: PARS Tarifverzeichnis: 91.05.4		ANWEISUNGEN FÜR DIE PROBENENTNAHME In der Probenannahmestelle können 3 Behälter für das Sammeln von Stuhl abgeholt werden. Die Behälter werden in einem Plastiksäckchen gemeinsam mit dem benötigten Formular bereitgestellt. 2-3 Tage vor dem Sammeln der Stuhlprobe: Verwenden Sie keine Abführmittel, Mittel gegen Durchfall, antimikrobielle Medikamente oder andere interferierende Substanzen wie Säureblocker, Barium, Wismut, Mineralöle. In der Nahrung sind zu vermeiden: Hülsenfrüchte, Trockenobst, Obst und Gemüse mit zäher Schale (Pflirsche, Aprikosen, Tomaten, Birnen), Erdbeeren, Feigen, Karotten, Bananen. Für das Sammeln des Probenmaterials: Sammeln Sie den Stuhl in einem sauberen Behälter, welcher nicht unbedingt steril sein muss. Nicht mit Harn oder Wasser verunreinigen. Mit dem am Verschluss fixierten Löffelchen eine ausreichende Menge (ca. Erdnuss-groß) Stuhl an mehreren Stellen (v.a. schleimige oder blutige Anteile) entnehmen und in das Sammelröhrchen einbringen. Verschluss aufschrauben und <u>sicherstellen, dass der Behälter gut verschlossen ist.</u> Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen. Auf dem Etikett Namen des Patienten und Datum angeben. Den Vorgang mit jeweils anderen Behältern an zwei nicht aufeinanderfolgenden Tagen wiederholen. Untersuchungsmaterial im Kühlschrank für maximal 24 Stunden aufbewahren. BEMERKUNGEN: Falls ein Wurm im Stuhl sichtbar ist oder der Verdacht besteht, dass es sich darum handeln könnte, diesen in einen Behälter ohne Stuhl einfügen und auf dem Anfrageformular angeben. Bei Fortbestehen von Symptomen mit flüssigem Stuhl, Parasitennachweis negativ und trotzdem Verdacht auf Parasiten, wird eine Molekulares Screening auf Protozoen empfohlen.	
Probenbehälter: Stuhlbehälter mit braunem Verschluss und mit Löffelchen oder dafür vorgesehene Stuhlbehälter 			
Wo bekommt man den Probenbehälter: - Externe PatientInnen: Probenabnahmestellen des Bezirkes Bruneck. - Abteilungen und Krankenhausambulatorien: Magazin			
Abgabe des Probenbehälters: Ort: In jedem Abgabezentrum des Bezirkes Bruneck. Öffnungszeiten siehe https://www.sabes.it/de/Blutentnahme.asp Wann: Die erste Probe gemeinsam mit dem ausgefüllten Formular abgeben, die anderen Proben an den darauffolgenden Tagen abgeben (die Verschreibung behalten).			